



EZAD-Aktivitätenliste 2023

Die folgende Liste beinhaltet alle Aktivitäten, die ausserhalb des PfP-Kooperationsprogramms der Schweiz durchgeführt werden und die nicht bereits durch vom Bundesrat genehmigte Rahmenausbildungsabkommen nach Artikel 48a Absatz 1 Militärgesetz (MG; SR 510.10) abgedeckt werden.

1 Frankreich: Übung "AIR RAID 2023"

Die Übung "AIR RAID 2023" ist ein militärischer Wettkampf für Luftwaffenbodenmannschaften. Die Teams aus verschiedenen Staaten messen sich dabei im Bereich der Luftfahrzeugwartung und -instandhaltung sowie weiterer militärischer Fertigkeiten wie Überleben im Gelände und dem Schiessenwesen. Die Übung erlaubt es, die Schweizer Fertigkeiten im internationalen Vergleich zu messen sowie von den Erfahrungen der Partnernationen zu lernen. Die Schweiz wird sich mit vier Angehörigen der Armee während einer Woche an der Übung beteiligen.

2 Italien: Übung "Tigermeet 2023"

Die Übung "Tigermeet" findet seit den frühen 1960er Jahren an jährlich wechselnden Standorten statt. 2023 wird diese in Italien durchgeführt. Es handelt sich um eine taktische Übung für Staffelpiloten; geschult werden Luftverteidigungseinsätze im multinationalen Verbund. Mit Blick auf den stark genutzten Luftraum und die beschränkte Anzahl Mittel der Luftwaffe ist eine Übung mit vergleichbarem Nutzen in der Schweiz nicht möglich. Die Schweiz wird sich mit F/A-18-Kampfflugzeugen und rund fünfzig Angehörigen der Armee während zwei Wochen an der Übung beteiligen.

3 Schweden: Übung "Arctic Challenge Exercise 23"

Die Übung "Arctic Challenge Exercise" wird seit 2013 alle zwei Jahre in Skandinavien durchgeführt; 2023 in Schweden. Die Teilnahme an der internationalen Luftverteidigungsübung dient dazu, die eigenen Fähigkeiten durch den Vergleich mit anderen Nationen weiterzuentwickeln und die Interoperabilität zu verbessern. Analog zur Übung "Tigermeet" ist mit Blick auf den stark genutzten Luftraum und die beschränkte Anzahl eigener Mittel eine Übung mit vergleichbarem Nutzen in der Schweiz nicht möglich. Die Schweiz wird sich mit F/A-18-Kampfflugzeugen und rund fünfundsechzig Angehörigen der Armee während zwei Wochen an der Übung beteiligen.

4 Slowenien: Übung "Adriatic Strike"

Die Übung "Adriatic Strike" findet seit einigen Jahren in Slowenien statt. Sie hat zum Ziel, die Koordination und den Einsatz von Luftfahrzeugen sowie die Feuerführung in einem dynamischen Luftraum zu trainieren. Weil einsatzerfahrene Staaten teilnehmen, kann die Schweiz von deren Wissen profitieren und relevantes Know-how aufbauen. Die Schweiz wird sich auf Einladung des Gastgeberlandes mit sechs Angehörigen der Armee an der zweiwöchigen Übung beteiligen.

5 Slowenien: Fachlehrerweiterbildung

In Zusammenarbeit mit Slowenien werden Fachlehrer in der Bekämpfung von Kerosinbränden mit Schaumlöschmitteln weitergebildet. Diese Kooperation wird dadurch begünstigt, dass das Brandausbildungszentrum Ljubljana über dieselben Fahrzeuge wie die Schweizer Luftwaffe verfügt. Die Schweiz wird mit vierzehn Angehörigen der Armee an der einwöchigen Weiterbildung teilnehmen.

6 Spanien: Ausbildungskurs "Aircentric Personnel Recovery Operation Course"

Das Ziel des dreiwöchigen "Aircentric Personal Recovery Operation Course" besteht darin, die Fähigkeit zur Bergung von Besatzungen abgestürzter Militärflugzeuge gemäss international standardisierten Grundsätzen und Abläufen zu erlernen. Die Schweiz wird sich mit zwei Ausbildnern der Armee beteiligen. Die Teilnahme ermöglicht es, die Fähigkeiten der Armee in diesem Bereich zu vertiefen und von den Erfahrungen einsatzerprobter Streitkräfte zu profitieren.

7 Spanien: Ausbildungskurse am "European Tactical Airlift Center"

Das in Spanien ansässige "European Tactical Airlift Center" führt pro Jahr mehrere Ausbildungskurse in verschiedenen europäischen Staaten durch. Das Ziel der Kurse besteht darin, die international standardisierten Grundsätze und Abläufe beim Einsatz von taktischen Lufttransportflugzeugen mit europäischen Partnernationen praxisnah zu trainieren. Die Schweiz wird sich mit einem Ausbildner der Armee beteiligen. Die Teilnahme ermöglicht es der Armee, die Fähigkeit zur Nutzung von Lufttransportflugzeugen im multinationalen Rahmen zu festigen und von den Erfahrungen einsatzerprobter Streitkräfte zu profitieren.

8 USA: Überlebenstraining für Luftbesatzungen

Im Zentrum der Ausbildung der dänischen Luftwaffe, welche in den USA durchgeführt wird, steht das Überleben von Luftfahrzeugbesatzungen in der Wüste. Um für den Einsatz von Helikoptern im Ausland (Humanitäre- / Katastrophenhilfe) auf alle klimatischen Bedingungen vorbereitet zu sein, entsendet die Schweiz einen Teilnehmer an den zweiwöchigen Kurs. In der Folge wird das Wissen an Schweizer Helikopterbesatzungen weitervermittelt, um deren Grundfertigkeiten sicherzustellen.

9 USA: Wettbewerb *Special Operations Command International Sniper Competition*

Bei der *Special Operations Command International Sniper Competition* handelt es sich um einen internationalen Wettbewerb für Scharfschützen, der in den USA durchgeführt wird. Die Schweiz wurde von den USA eingeladen und wird mit maximal sechs Angehörigen der Armee während zwei Wochen am Wettkampf teilnehmen, um sich mit Scharfschützen anderer Staaten zu messen und von deren Erfahrung zu profitieren.

10 Zypern: Übung "Argonaut"

Die zivil-militärische Übung "Argonaut" findet jährlich in der Republik Zypern statt. Trainiert werden in einem multinationalen Rahmen Aktionen, die dazu dienen, Staatsangehörige aus Krisengebieten zurückzuführen. Diese Übung ist für die Schweizer Armee aktuell die einzige Möglichkeit, um die Durchführung von Rückführungsaktionen in einem grossangelegten, multinationalen Rahmen mit zahlreichen Partnern effizient zu üben. Die Schweiz wird sich mit vier Angehörigen der Armee und Mitarbeitenden des EDA während einer Woche an der Übung beteiligen.

11 Schweiz: Fallschirm Sprungdienst

Die Schweiz bietet für ausländische Partner ideale Voraussetzungen für das Training von Fallschirmsprüngen im Gebirge bei Tag und bei Nacht sowie aus verschiedenen Höhen. Im Sinne der Reziprozität für Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland werden Teams aus Partnerstaaten an den zweiwöchigen Kurs der Schweizer Armee eingeladen.

12 Schweiz: Überlebenstraining im Gebirge für Luftbesatzungen

Die Schweizer Luftwaffe bietet im Sommer und Winter das multinationale "Advanced Survival Instructors Standardisation Seminar – Mountain Survival" in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee an. Ausgebildet wird die Bergung von Luftfahrzeugbesatzungen aus dem Gebirge gemäss internationalen Standards. Dies garantiert, dass Partnernationen sich gegenseitig bei der Bergung unterstützen können und über die hierfür erforderlichen Zertifizierungen verfügen. Die Schweiz setzt acht Ausbilder für die einwöchigen Kurse ein.

13 Schweiz: Infanterie-Schiesskurse

Die Schweiz hat für die Schiessausbildung mit dem Sturmgewehr und der Pistole eine für Milizangehörige einfach erlernbare Methodik entwickelt, die auch international grossen Anklang findet. Seit 2001 bildet die Armee Instruktoren ausländischer Streitkräfte in dieser Methodik aus, darunter namentlich auch aus Luxemburg, mit welchem sich ein militärisches Ausbildungsabkommen in Aushandlung befindet. An diesen Kursen sind auch Schweizer Armeeangehörige beteiligt, um ihrerseits von den Erfahrungen der ausländischen Teilnehmer zu profitieren.

14 Schweiz: Simulator-Ausbildung

Wie die Schweizer Armee verfügen auch die slowenische und bulgarische Luftwaffe über mittlere Transporthelikopter des Typs Cougar. Die slowenische Luftwaffe mietet jährlich den Super-Puma-Simulator in Emmen, um von der Infrastruktur der Schweizer Armee zu profitieren und die Ausbildung ihrer Pilotinnen und Piloten zu vervollständigen. Erstmals wird 2023 auch die bulgarische Luftwaffe den Simulator mieten und seine Piloten während einer Woche in Emmen trainieren.
